



2.Rundbrief 2011

Termine:

24.06.2011 Tanzabend im Landhaus ,Meine,Fallerslebenerstr.4

25.06.2011 Sommerfest in Rethen am Sportplatz

07.07.2011 Stammtisch im Restaurant Athen,BS,Gliesmaroderstr.105

04.08.2011 Stammtisch im Restaurant Athen,BS,Gliesmaroderstr.105

27.08.2011 Tanzabend im Landhaus ,Meine,Fallerslebenerstr.4

Protokoll der DGG-Mitgliederversammlung am 09.04.2011 in Meine im „Landhaus Meine“

Anwesend: 12 Mitglieder

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßte die Versammlung

TOP 2: Wahl der Versammlungsleitung

- 2.1 Die Versammlung wählte Eberhard Busch zum Versammlungsleiter.
- 2.2 Die Versammlung wählte Eberhard Busch zum Protokollführer.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18.04.2010

Das Protokoll wurde mit 11 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

TOP 5: Rechenschaftsbericht des Vorstandes

5.1: Bericht des 1. Vorsitzenden:

Panagiotis Adamis berichtete über die Veranstaltungen und Aktivitäten der DGG in den vergangenen Monaten:

- 23.und 24.07.2010 Vorstellungen des Theaterstücks „Hochzeit auf Griechisch“ in Griechenland unter freiem Himmel und mit reger Teilnahme der örtlichen Bevölkerung – ein voller Erfolg.
- 21.08.2010: Sommerfest mit der Griechischen Gemeinde Wolfsburg bei sonnig-warmen Wetter mit guter Musik und leckerem Essen; allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes geholfen hatten, nochmals herzlichen Dank.
- Im September ist mit Manfred Hüttich ein weiteres Mitglied unserer Gesellschaft verstorben, an der Trauerfeier nahmen mehrere DGG-Mitglieder teil.
- Uta und Panagiotis Adamis nahmen an einer 3-tägigen Fachtagung zur Frage „Wohin mit den Flüchtlingen?“ teil, in der die Problematik der in die EU kommenden Flüchtlinge behandelt wurde.
- 08.01.2011: Abendessen bei Spyros in Rethen mit dem schon (fast) traditionellen Neujahrskuchen, dieser

Postanschrift

Deutsch-Griechische Gesellschaft
c/o Prof. Dr.-Ing. Panagiotis Adamis
Theodor-Rehn-Str. 43
38442 Wolfsburg

Bankverbindung

NORD / LB Braunschweig
Konto-Nr.: 1 892 017
BLZ: 250 500 00

Vorsitzender

Prof. Dr. P. Adamis
Theodor-Rehn-Str. 43
38442 Wolfsburg
Tel.: 05362-63039

Stellv. Vorsitzender

Olde Dibbern
Hans-Thoma-Ring 20
38448 Wolfsburg
05361-63338



Brauch soll auch im Januar 2012 fortgesetzt werden.

- 25.- 27-03-2011 Teilnahme an der Tagung „Griechenland und die Lehren für die EURO-Zone“ in der Evangelischen Akademie Loccum.

- Seit Anfang 2011 gibt es zwei regelmäßige Termine:

an jedem 1. Donnerstag im Monat: 19.00 Uhr „Stammtisch“ im Restaurant „Athen“ in Braunschweig
an jedem letzten Freitag im Monat: 19.00 Uhr: „Tanzkurs“ im Landhaus Meine in Meine

- Hauptsächlich auf dem Geburtstag von Uta Adamis wurde Geld gesammelt für die Aufforstung von Steineichen östlich von Athen, es kam so viel Geld zusammen, dass davon 60 Bäume gepflanzt werden konnten.

- Panagiotis Adamis dankte allen Vorstandsmitgliedern für die Mitarbeit im vergangenen Jahr und die Initiativen für neue Aktivitäten. Gisela Abel wurde nach langjähriger Mitarbeit aus dem Vorstand verabschiedet.

5.2 Bericht des Schatzmeisters

Hans Jürgen Marner berichtete, dass er Kasse und Buchführung in einem sehr guten Zustand übernommen hatte und sich inzwischen gut eingearbeitet hat. Durch zahlreiche Anrufe konnte er erreichen, dass fast alle Mitgliedsbeiträge inzwischen überwiesen wurden.

5.3 Bericht der Kassenprüfer

Gabriele und Günter Schmidt berichteten, dass die Unterlagen sauber und ausführlich geführt waren und es keine Beanstandungen gab, daher empfehlen sie die Entlastung des Kassenwarts.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Vorstand und Kassenwart werden einstimmig (ohne Enthaltungen) entlastet.

TOP 7 Wahl einer Wahlkommission

Ilse Junge sowie Gabriele und Günter Schmidt werden zur Wahlkommission (mit 9 Ja bei 3 Enthaltungen) gewählt.

TOP 8 Neuwahl des Vorstandes

1. Vorsitzender: Panagiotis Adamis wurde vorgeschlagen und per Handzeichen mit 11 Ja und 1 Enthaltung gewählt..

2. Vorsitzender: Olde Dibbern wurde vorgeschlagen und per Handzeichen mit 11 Ja und 1 Enthaltung gewählt.

Schatzmeister: Hans Jürgen Marner wurde vorgeschlagen und per Handzeichen mit 11 Ja und 1 Enthaltung gewählt.

Beisitzer: Karin Koriniotis-Marner, Albrecht Schultze, Maik Sokrates Athanasiadis, Eberhard Busch, Helmut Hanschke und Jürgen Preuß wurden vorgeschlagen und einstimmig gewählt (ohne Enthaltung).

TOP 9: Wahl der Kassenprüfer

Christiane Laupenmühlen sowie Gabriele und Günter Schmidt wurden als Kassenprüfer gewählt mit 9 Ja und 3 Enthaltungen.

TOP 10 Verschiedenes

a) Günter Schmidt hat einen Tipp für Theater-Interessierte: gerade hat das Stück „Medea“ am Staatstheater Braunschweig Premiere.

b) Ilse Junge berichtete, dass sich der deutsch-griechische Chor unter Claudias Leitung gut entwickelt und am 05. Mai einen Auftritt in der Dornse im Altstadtrathaus von Braunschweig hat.

c) Olde Dibbern berichtete vom Integrationsreferat der Stadt Wolfsburg:

- Geplant sind ein internationales Kinderfest am Schillerteich und ein Ramadan-Fest.

- Die Wolfsburger Chorgemeinschaft hat Interesse an Liedern aus anderen Ländern, der Kontakt zum deutsch-griechischen Chor soll hergestellt werden.

- Für den 28.08.2011 ist im Centro Italiano ein internationales Sommerfest geplant, auch die DGG könnte sich beteiligen.

- In der „internationale Woche“ (24.09. - 01.10.2011) in Wolfsburg ist eine Lesung (evtl. mit Musik) geplant.

d) Panagiotis Adamis weist auf eine Veranstaltung am 14.05.2011 in Garbsen hin: Schwerpunkt ist Griechenland mit Diavortrag, Bouzouki-Spielerin, Buffet,

Die Mitgliederversammlung endete um 20.18 Uhr.



<p>ΤΟ ΓΟΥΡΟΥΝΙ</p> <p>Ένας άντρας ανεβαίνει έναν ανηφορικό δρόμο με το αυτοκίνητό του. Μια γυναίκα κατεβαίνει τον ίδιο δρόμο με το δικό της αυτοκίνητο. Όταν συναντιούνται, η γυναίκα σκύβει από το παράθυρο και φωνάζει: «ΓΟΥΡΟΥΝΙ!!» Ο άντρας απαντάει αμέσως: «ΣΤΡΙΓΓΛΑ!!» Κι οι δυο συνεχίζουν το δρόμο τους... Όταν ο άντρας στρίβει στην επόμενη στροφή, τρακάρει με ένα γουρούνι που στέκεται στη μέση του δρόμου.</p> <p>Αχ, ας μπορούσαν ν' ακούνε οι άντρες!</p>	<p>DAS SCHWEIN</p> <p>Ein Mann fährt mit seinem Auto eine Straße hinauf. Eine Frau fährt mit ihrem Auto dieselbe Straße hinunter. Als sie sich begegnen, lehnt die Frau sich aus dem Fenster und ruft: «SCHWEIN!!» Der Mann antwortet sofort: «HEXE!!» Und beide setzen ihren Weg fort... Als der Mann um die nächste Kurve fährt, stößt er mit einem Schwein zusammen, das in der Mitte der Straße steht.</p> <p>Ach, könnten die Männer doch hören!</p>
---	--

<p>Κρίση – μα όχι στο χιούμορ</p> <p>Λέει ο Κώστας στη γυναίκα του: «Βάλε το παλτό σου, αγάπη μου, θα πάω στο καφενείο με το Γιώργο.»</p> <p>«Γιατί να βάλω το παλτό μου; Θα με πάρεις μαζί σου;» ρωτάει χαρούμενα η γυναίκα.</p> <p>«Μην λες βλακείες!», της απαντάει... «Θα κλείσω το καλοριφέρ.»</p>	<p>Krise – aber nicht beim Humor</p> <p>Kostas sagt zu seiner Frau: «Zieh deinen Mantel an, meine Liebe, ich gehe mit Giorgio ins Kafeneion.»</p> <p>«Warum soll ich meinen Mantel anziehen? Nimmst du mich mit?», fragt die Frau fröhlich.</p> <p>«Red keinen Unsinn!», antwortet er ihr... «Ich werde die Heizung abstellen.»</p>
--	--

GRIECHENLAND BRAUCHT NICHT NUR MEHR GELD UND ES BRAUCHT VIEL MEHR POLITISCHE VERÄNDERUNG.


Ja, das ist richtig, Griechenland braucht mehr Zeit, aber damit ist es nicht genug. Das Land braucht die Glaubwürdigkeit an die Politik und vor allem eine massive Veränderung der Gesellschaft und damit das Eintreiben von Steuern. Leider hat sich gegenüber der vorherigen Regierungszeit nichts verändert. Obwohl heute der Bürger jeden Einkaufszettel dem Finanzamt bei der Jahreseinkommenssteuer vorlegen muss, laufen die schweren Geschäfte ohne Quittung. Auch dass sich Politiker in Griechenland bei Verfehlungen nicht vor einem ordentlichen Gericht verantworten müssen, sondern vor einem parlamentarischen Ausschuss, gibt jedem Politiker für Lebenszeit die Amnestie und dem Bürger den Frust. Der Bürger betrachtet als Verfehlung beispielsweise die Tatsache, dass Politiker Investitionen nicht nach dem Nutzen des Landes getätigt haben, sondern nach der Höhe des Projektes und demnach nach der Höhe der Provision. Leider hat die jetzige Regierung es versäumt bzw. die historische Chance verpasst, diesen Missstand zu beheben. Stattdessen hat sie die Steuern erhöht.

Mit dem Vorwand, dass die Reichen mehr besteuert werden, wurde eine Vermögenssteuer eingeführt. Die sieht aber so aus, dass jemand zusätzlich stark besteuert wird, wenn er ein Haus besitzt, das einen gewissen Wert übersteigt. Wie hoch aber dieser Wert ist, das bestimmt quasi das Finanzamt. Auch der Besitz eines Fahrzeugs wird je nach Hubraum als Indiz für „verstecktes“ Einkommen besteuert. Das Finanzamt hat diese Werte kurzerhand erhöht, damit es mehr Einnahmen erzielen kann. Das führte aber dazu, dass viele Menschen zurzeit versuchen, ihre Häuser zu verkaufen, die aber keiner kauft, da der neue Käufer unter denselben Verdacht gerät. Ein Teufelskreis.

Es herrscht das Chaos, da keiner irgendetwas kauft, da er nicht weiß, ob er seine Schuld dem Finanzamt zahlen kann. Das sind die ehrlichen Bürger der Mittelschicht, die einst relativ gut lebten und den Umsatz belebten. Sie werden heute arm und müssen bei den Abfällen von Lebensmittelmärkten nach Essbarem suchen und sie müssen bangen, ob sie das Dach über ihren Kopf behalten können. Eine noch nie dagewesene Situation für die Griechen.

Das ist alles falsch. Es müsste neben der längeren Zeit der Schuldtilgung und der Eindämmung der Steuerhinterziehung auch eine Art Solidaritätsbeitrag, wie bei uns, erhoben werden, der von allen getragen wird. Es darf nicht sein, dass die Bevölkerung zur Geisel ihres Eigentums per Dekret verurteilt wird. Dann wäre auch der Grieche bereit zu zahlen. Nicht nur die, die ein festes Einkommen haben, wie beispielsweise die Angestellten, wo der Fiskus aufgrund des Lohntütenbetrages bequem einkassiert.

Bei allem Respekt über das Fachwissen vieler deutscher Politiker, aber wenn da nichts passiert, sehe ich als Bürger mit „griechischem Migrationshintergrund“ und erst vor Kurzem aus Athen zurückgekehrt für Griechenland und damit für den Euro und infolge für die europäische Idee schwarz.

Die jetzige Regierung könnte es schaffen, weil sie die absolute Mehrheit „noch“ hat. Aber wenn nicht, dann müsste eine Regierung der nationalen Einheit her. Wenn das nicht passiert, dann werden die Menschen es selber übernehmen. Einen anderen Ausweg gibt es nicht.

Die Bilder auf den Syntagma – Platz, wo die viele hunderttausende „Empörte“ protestieren, sprechen für sich.

P. Adamis



Griechisches Sommerfest 2011



Der DGG BS/Wolfsburg.

Am 25.06.2011 in 38533

Rethen, Am Sportplatz 1

Beginn 15 Uhr

**Livemusik mit Vangelis
aus Einbeck**

